

**Wichtige Neuigkeit.**

[33008]

In unserem Verlage erscheint im Laufe des Septembers, wird aber nur auf Verlangen versandt:

# Deutsch' See-Gras.

Ein Stück Reichsgeschichte

VON

Vice-Admiral **Batsch.**

Gross-Oktav. 28 Bogen. Elegant geheftet

10 *M* ord.; elegant gebunden 12 *M* ord.



**Inhalt:**

I. Seemacht und Flottenfrage.

- 1. Marine-Literatur.
- 2. Maritime Politik.
- 3. Seegeltung.
- 4. Colonial-Schutz.
- 5. Deutsche See-Lust.
- 6. Vorgeschichte.
- 7. Allerhand Vorspiel.
  - a. Longé und Murk.
  - b. Der Schifffahrtsbund.
  - c. Die Atlantische Post.

II. Die »Deutsche Flotte«.

- 1. Von Frankfurt bis Malmö.
- 2. Von Malmö nach Helgoland.
  - 1a. Politische Nothlage.
  - 2a. Irrlichter.
  - 3a. Die Schiffe.
  - 4a. Lebenszeichen.
- 3. Die »Gefion«.
- 4. An den Ufern der Weser.
- 5. Die Aera Jochmus.
- 6. Der Blockadebruch von Helgoland.
- 7. Eintretende Ebbe.
- 8. Die Flotte von Olmütz.
- 9. Wachsende Krisis.
- 10. Zerfall der Flotten-Leitung.\*
- 11. Oldenburg und die Flotte.
- 12. Deutsche Flotten-Politik in Eckernförde.
- 13. Der »Gefion« nächster Akt.
- 14. Interessen-Conflikte auf der Weser.
- 15. Dresden, Hannover, und Ende.



Neunundfünfzigster Jahrgang.

Dies neue und ausserordentlich hervorragende Werk des durch seine maritim-wissenschaftlichen Arbeiten rümlichst bekannten Vice-Admirals Batsch darf als Fortsetzung und Ergänzung zu seinem, im vergangenen Jahre bei uns erschienenen Werke: „Nautische Rückblicke“ freudig begrüsst werden. Der Verfasser giebt auf Grund vorhandenen, zum Teil noch nicht bekannten Aktenmaterials eine Geschichte der deutschen Flottenbewegung. „Es soll erzählt werden“ — so lauten seine eigenen Worte — „wie und auf welch' schwierigem, dornenvollen Wege Deutschland zu einer Flotte kam, wie ein hohenzollernscher Fürst sein Leben daran gesetzt hat, die Keime zu stärken, zu pflegen und zu erhalten, wie die Mächte des Widerstandes auch die Hilfe der Besten des Volkes zu vernichten drohten, und wie es schliesslich doch gelungen ist, auch in diesen Bestrebungen dem wahren Besten zu seinem Rechte, ja sogar — verhältnismässig — zu recht leidlichem Gedeihen zu verhelfen“.

Im ersten Abschnitte demonstriert der Vice-Admiral die Unentbehrlichkeit einer Kriegsflotte für Deutschland und ihre hohe Bedeutung im Kriege, bricht dann warm und beherzt eine Lanze für unsere kolonialen Bestrebungen und berichtet endlich die geschichtlichen Ereignisse von 1848, soweit sie auf die Gründung einer deutschen Flotte Bezug haben. Der zweite Abschnitt entrollt dann ein fesselnd geschriebenes Bild der ganzen Flottenbewegung, ihre Gründung im Revolutionsjahre 1848 nach langem erbitterten Widerstande und ihrer bereits vier Jahre später erfolgten traurigen Auflösung und schmachvollen Versteigerung. Das Werk darf als ein wertvoller Beitrag, nicht nur zur Marine-Litteratur, sondern auch zur gesamten politischen Geschichte betrachtet werden, und begegnet gewiss in weitesten Kreisen lebhafter Beachtung und Anerkennung.



Aus einer längeren Besprechung der „Nautischen Rückblicke“ in Nr. 145 des laufenden Jahrganges der illustr. Wochenschrift „Prometheus“ seien, um auf die hohe Bedeutung der Werke des Vice-Admirals Batsch aufmerksam zu machen, hier nur folgende Stellen angeführt:

„..... Nun ist in den letzten Jahren in Deutschland ein Marinehistoriker und See-strategie mit seinen Werken „Admiral Prinz Adalbert von Preussen“ und „Nautische Rückblicke“ an die Oeffentlichkeit getreten, die von einer so grossartigen Meisterschaft sind, dass das Ausland und insbesondere die sachkundigen Engländer und Franzosen uns um den Verfasser beneiden werden, noch ehe man im grossen deutschen Publikum ..... die ganze Tragweite der seemännischen Lehren dieses hervorragenden Mannes überhaupt verstehen wird. Admiral Batsch war stets das Ideal jedes ernststrebenden Seeoffiziers; die Spuren seines thatkräftigen Wirkens sind noch heute, nachdem er selbst beinahe ein Jahrzehnt aus dem Dienst getreten, in fast allen Zweigen des Marinebetriebs zu sehen. ....“

In seinem neuesten Werke ist jedes Wort eines Admirals würdig. Batsch's streng sachliche Behandlung der wichtigsten strategischen Probleme und nautischen Streitfragen ist von einer heutzutage recht seltenen Ueberzeugungskraft, wie sie nur eine vertiefte Kenntnis und Beherrschung der Berufswissenschaft im Verein mit ausgeprägter Wahrhaftigkeit zu geben vermag. Er schreibt dabei keineswegs allein für den Fachmann, vielmehr für jeden denkenden Deutschen, welcher den guten Willen hat, sich über die Bedeutung einer Seestreitkraft und der zahlreichen damit verknüpften Fragen sachlich aufklären zu lassen. ....“

Im Interesse der deutschen Nation kann das Studium von Batsch's Werk jedem ernsten Manne, insbesondere unseren Volkavertretern, nicht dringend genug angeraten werden. Mancher Missgriff, der nur eine Folge mangelnder Sachkenntnis gewesen, würde dann in Zukunft vermieden werden. ....“



**Bezugs-Bedingungen.**

In Rechnung gewähren wir 25% u. 13/12, gegen bar 33 1/3 % und 7/6; bei Vorausbestellung bis zum Tage des Erscheinens 40% und 7/6 gegen bar.

Gebundene Exemplare unter Berechnung des Einbandes mit 2 *M* ord., 1 *M* 50 *S* no., nur bar.

Berlin, den 15. August 1892.  
W. Lützowstrasse 7.

**Gebrüder Paetel.**